

# Der PTT ist nicht leicht zu helfen

Autor(en): **Schnetzler, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-507987>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Weltpolitische Scherzfragen

Was haben Sie gegen Mao Tse-tung?  
Daß ich für de Gaulle sein muß.

Was nimmt Sie für Johnson ein?  
Die Argumente seiner Gegner.

Was freut Sie an Willy Brandt?  
Daß ich auch für Kiesinger sein kann.

Wodurch fördert Nasser unsere Ordnungsliebe?

Dadurch, daß Kossygin und Breschnew für ihn sind.

Was mißfällt Ihnen an Fidel Castro?  
Fidel Castro.

Wodurch unterscheiden sich die militanten Jugendlichen und Künstler Chinas von den militanten Jugendlichen und Künstlern in Frankreich und in Deutschland?

Durch die Hautfarbe.

Wer ist Ihnen lieber, Tito oder Ceausescu?  
Dubcek.

Was haben Sie gegen die Vereinigten Staaten?

Daß ich für die Vereinigten Staaten sein muß.

Hans Weigel

## Bitte weitersagen

Talent formt den Charakter nicht,  
begabt ist auch der böse Wicht,

die Kunst ist manchmal Perfidie.  
Beweis?  
Das große Pumpgenie!

Mumenthaler



## Der PTT ist nicht leicht zu helfen

«Kreistelephondirektion. Abonentendienst. Sie wünschen?»

«Wolkenau. Johann Wolkenau. Ich hätte gern ein Telephon bestellt.»

«Und wo soll der Anschluß hinkommen?»

«In mein Häuschen in Lupo bei Bidogno.»

«Auf wann?»

»Auf den 1. August – 2001.«

«Wann genau, bitte?»

«Am 1. August 2001. Wissen Sie, auf Ende Juli 2001 werde ich nämlich ...»

«Aber das ist doch die Höhe! Was fällt Ihnen denn eigentlich ein? Glauben Sie, wir hätten Zeit für solche dumme Scherze! Unglaublich so etwas!» Mit diesen erzürnten Worten verabschiedete sich das Fräulein vom Telephonamt etwas plötzlich. Johann Wolkenau konnte sein Anliegen nicht weiter erklären. Dabei hatte er es nur gut gemeint. Mit unserer PTT. Von Bekannten hatte er gehört, die seit Jahren auf einen Telephonanschluß warten und immer noch weiter vertröstet werden. In der Zeitung hatte er auch gelesen, wie die PTT vom sprunghaften Anwachsen der Telephonabonnentenzahl überrascht worden sei, sich jetzt aber Mühe gebe und in wenigen Jahren, falls nichts Unvorhergesehenes passiere, den Rückstand aufgeholt haben werde.

Und da wollte Johann der PTT eben helfen, damit sie dann in 33 Jahren nicht wieder aufs neue überrascht sei, wenn er auf Ende Juli 2001 pensioniert werde und dann in seinem kleinen Tessiner Häuschen, das er jetzt in den Ferien ausbaut und einrichtet, gern das Telephon installiert hätte. Und nun diese Abfertigung von seiten der erbosten PTT-Angestellten. Wer kann es Johann verargen, wenn er in Zukunft beim Anblick eines schmucken, schwarzen, PTT-eigenen Telephonkastens plötzlich rot sieht?

Hans Schmetzler

## Guten Appetit!

Bei einem Feinschmeckertest einer Londoner Lebensmittelfirma sollte die Frage entschieden werden: «Was essen Kinder am liebsten?» Neun jugendliche Testpersonen durften sich auf eine Tafel stürzen, auf der Cremesuppe, Hühnerpastete, Beefsteak, Schokolade-Glace und Erdbeerpudding aufgehäuft waren. Der Test verlief resultatlos, denn ohne einen Unterschied zu machen, aßen die Kinder den Tisch bis auf das letzte Krümelchen leer. tr

## Königlicher Seufzer

Wenn Ludwig XIV. jemandem einen Posten gab, sagte er:

«Jetzt habe ich neunundneunzig Unzufriedene geschaffen und einen Undankbaren.» \*

Zeichnungen: Rauch

